

Die Prellball Abteilung des TV 1885 Richterich e.V.

Neuanfang, Aufstiege und Erfolge

Nach dem schmerzlichen Doppelabstieg der über drei Jahrzehnte so erfolgreichen Richtericher galt es wieder Ruhe und Stabilität in die Prellballabteilung zu bringen. Die Rahmenbedingungen hatten sich im Laufe der letzten Jahre verändert. Neue Trendsportarten und eine allgemeine Vereinsmüdigkeit machten es auch dem Prellball deutlich schwerer Mitglieder im Verein zu halten oder neue Interessenten für das Turnsportspiel Prellball zu gewinnen. Zusätzlich waren die Misserfolge der ersten Mannschaft dabei nicht hilfreich.

Manfred Müller, der inzwischen die Leitung der Prellballabteilung übernommen hatte konnte aber weiter auf ein Fundament zurückgreifen das den TVR so viele Jahre erfolgreich machte. Aus der eigenen Jugendabteilung stießen talentierte Spieler in den Seniorenbereich. Dazu hatte sich der TVR in der Altersklasse für Spieler über 30 Jahren erfolgreich etabliert.



M30 in Aktion: Udo Spiller, Siegfried Müller, Reiner Müller, K-W Bergner

In der **Saison 1990/1991** trat der TV Richterich mit Manfred Müller, Christoph Köllner, Armin Röpke, Bernd Reimann und Frank Pretzell in der Verbandsliga Rheinland an. Die Neuformierte Mannschaft spielte erfolgreich und belegte am Ende der Saison den hervorragenden 4. Platz. Damit verpasste man zwar die Teilnahme an den Aufstiegsspielen zur 2. Bundesliga knapp aber qualifizierte sich damit für die Teilnahme an den Rheinischen Meisterschaften.

Bei den Rheinischen Meisterschaften sorgte der TVR auch in der Altersklasse mit Reiner Müller, Klaus-Walter Bergner, Udo und Georg Spiller für Erfolge. Mit dem dritten Platz stand die Mannschaft auf dem Podium und musste sich nur dem TV Viersen und TB Essen-Haarzopf geschlagen geben.

Mit dem erfolgreichen Abschneiden in der letzten Saison konnte die Stimmung in der Prellballabteilung merklich verbessert werden. Mit Sven Müller, Arno Thomas und Willi Kälter gelang es ambitionierte Spieler, die zwischenzeitlich den Verein verlassen hatten, wieder in Mannschaften zu integrieren.

Die erste Mannschaft hatte in der **Saison 1991/1992** das Ziel an den Aufstiegsspielen zur 2. Bundesliga teilzunehmen. Es spielten Armin Röpke, Christoph Köllner, Bernd Reimann, Sven und Manfred Müller. Am letzten Spieltag gelang es der Mannschaft einen der zwei begehrten Plätze zu erkämpfen. Mit dem zweiten Platz hinter dem TV Kierdorf nahm man an den Aufstiegsspielen teil.

Bei den Aufstiegsspielen in Leer (Ostfriesland) spielte die Mannschaft aber noch zu nervös. Das entscheidende Spiel gegen Unna ging verloren und der TVR verpasste knapp den ersehnten Wiederaufstieg.

Bei den Rheinischen Meisterschaften belegte die Mannschaft aber den hervorragenden vierten Platz. Immerhin musste man sich nur Gegner aus der 1. und der 2. Bundesliga geschlagen geben. Noch erfolgreicher agierte die Altersklassen-Mannschaft mit Reiner Müller, Klaus-Walter Bergner, Udo und Georg Spiller. Sie wurden verdient Rheinischer Meister und qualifizierten sich damit für die West-Deutschen Meisterschaften. Abgerundet wurde der Erfolg durch den vierten Platz der Schüler-Mannschaft.

Positiv berichten konnte man auch darüber, dass inzwischen zwei weitere Mannschaften angetreten und aufgestiegen waren. Richterich 2 stieg von der Bezirksliga in die Verbandsliga auf und Richterich 3 gelang der Aufstieg von der Bezirksklasse in die Bezirksliga.

Zur **Saison 1992/1993** konnte Guido Müller (Bild rechts) vom Bundesligisten TB Essen-Haarzopf nach Richterich zurückgeholt werden, wodurch sich neue Perspektiven für den TVR ergaben.

Als Ziel wurde der Aufstieg in die zweite Bundesliga ausgegeben und mittelfristig sollte in den nächsten Jahren die Rückkehr in die 1. Bundesliga angestrebt werden.



Durch die Erfolge der letzten Saison konnte der TVR mit zwei Mannschaften in der Verbandsliga Rheinland antreten. Mannschaft 1 spielte mit Armin Röpke, Arno Thomas, Bernd Reimann, Manfred Müller und Frank Pretzell. Richterich 2 spielte mit Christoph Köllner, Willi Külter, Sven und Guido Müller. Beide Mannschaften spielten sehr erfolgreich. Am Ende setzte sich Richterich 2 mit 32:04 vor Richterich 1 mit 29:07 Punkten durch. Da lt. Regelwerk nur eine Richtericher Mannschaft zu den Aufstiegsspielen zugelassen wurde konnte der drittplatzierte TV Hasten ebenfalls an den Aufstiegsspielen teilnehmen.

In der Besetzung Guido Müller, Manfred Müller, Arno Thomas und Willi Külter wurde der TVR bei den Rheinischen Meisterschaften vierter und scheiterte dabei nur knapp an den Mannschaften aus der 1. Bundesliga.

Optimistisch reiste der TV Richterich zu den Aufstiegsspielen nach Berlin. Der TVR trat in der Besetzung Guido Müller, Sven Müller, Arno Thomas, Willi Külter, Christoph Köllner und Spielertrainer Manfred Müller an.

Mit vier Siegen in der Vorrunde erreichte die Mannschaft ungefährdet die Finalrunde.

Nach zwei Siegen gegen TSV Hannover-Burgdorf (33:30) und den TV Linden-Dahlhausen (38:26) stand der Aufstieg in die 2. Bundesliga Nord fest, den die Mannschaft in Berlin ausgiebig feierte.

Die Altersklassen-Mannschaft wurde bei den Westdeutschen Meisterschaften in der Besetzung Klaus-Walter Bergner, Eckard Larosch, Udo und Georg Spiller sechster und konnte sich damit leider nicht für die Deutschen Meisterschaften qualifizieren.

In der **Saison 1993/1994** spielte der TV Richterich mit Guido Müller, Sven Müller, Arno Thomas und Willi Külter in der 2. Bundesliga Nord. Das Ziel im ersten Jahr in der neuen Klasse war ein gesicherter Mittelfeldplatz. Durch einige Erfolge bei Turnieren in der Vorbereitungsphase hatte die Mannschaft aber bereits gezeigt, dass man auch um den direkten Aufstieg mitspielen könnte. Am letzten Spieltag verspielte man aber eine aussichtsreiche Tabellenposition. Damit verpasste der TVR mit dem 4. Platz knapp den Aufstieg in die 1. Bundesliga Nord.

Die zweite Mannschaft, die mit Armin Röpke, Frank Pretzell, Bernd Reimann und Manfred Müller in der Verbandsliga Rheinland spielte, belegte souverän mit 32:02 Punkten den ersten Platz und qualifizierte sich damit auch für die Teilnahme an den Rheinischen Meisterschaften. Da die erste Mannschaft in der 2. Bundesliga Nord spielt, war eine Teilnahme an den Aufstiegsspielen leider nicht möglich.

Bei den Rheinischen Meisterschaften sorgten Arno Thomas, Guido und Sven Müller mit dem zweiten Platz für einen tollen Erfolg. In der Vor- und Zwischenrunde schlug man mehrere Bundesligisten. Erst im Endspiel musste sich der TVR äußerst knapp dem Erstligisten TSV Bayer Leverkusen mit 36:37 geschlagen geben.

Tabelle der 2. Bundesliga-Nord 1993/1994

1.	TSV Hannover-Burgdorf	37:07
2.	TV Leer	32:12
3.	TB Essen-Altendorf	31:13
4.	TV Richterich	29:15
5.	TSV Rendsburg	24:20
6.	VfK Berlin	21:23
7.	TV Köln Kierdorf	21:23
8.	TV Aschen Strang	20:24
9.	Berliner Turnerschaft	15:29
10.	TV Siegen Eiserfeld	14:30
11.	TSV Hannover-Kirchdorf	10:34
12.	TV Remscheid Hasten	06:38

In die Zweitliga **Saison 1994/1995** ging der TV Richterich zunächst in der Besetzung Guido Müller, Sven Müller, Arno Thomas und Willi Külter. Nach Startschwierigkeiten am ersten Spieltag wagte die Mannschaft ab dem zweiten Spieltag das Experiment mit nur drei Spielern Arno Thomas, Guido und Sven Müller den Rest der Saison zu bestreiten. Als vierter Spieler begleitete Frank Pretzell die Mannschaft, der bei Bedarf eingesetzt werden konnte. Der Plan ging voll auf und am letzten Spieltag erkämpfte sich die Mannschaft mit Trainer Manfred Müller den zweiten Platz und somit den Aufstieg in die erste Bundesliga Nord. Nach fünf Jahren Abstinenz gelang damit die Rückkehr in die höchste deutsche Spielklasse.

Sven Müller (Bild rechts beim Training), der an der Sporthochschule in Köln studierte, widmete sich in seiner Diplomarbeit den konditionsspezifischen Parametern im Prellball. Dazu führte er sportwissenschaftliche Untersuchungen in ganz Deutschland durch. Um wissenschaftliche Ergebnisse zu bekommen mussten 50 Prellballer aus den verschiedenen Spielklassen auf „Herz und Nieren“ getestet werden. Zuerst wurden von Sportmedizinern der Hochschule wie bei den Fußball-Nationalspielern die Laktatwerte mit dem berühmten Tropfen Blut gemessen. Schweißtreibend: 800 Meter, 1200 Meter, 1200 Meter bei gesteigertem Tempo. Beim zweiten Test wurde per Radarkontrolle die Schlaggeschwindigkeit aus dem Spiel heraus und bei der Angabe ermittelt. Dabei wurden Geschwindigkeiten von über 100 km/h gemessen. Dazu kamen noch viele weitere Tests, die die Leistungsfähigkeit der Aktiven feststellte und damit die Hochleistungssportart Prellball sportwissenschaftlich in ein gutes Licht stellte.



Tabelle der 2. Bundesliga-Nord 1994/1995

1.	TB Essen Altendorf	33:11
2.	TV Richterich	29:15
3.	TV Aschen-Strang	28:16
4.	TV Köln Kierdorf	28:16
5.	TB Hückeswagen	22:22
6.	TV Siegen Eiserfeld	22:22
7.	TSV Rendsburg	21:23
8.	Berliner Turnerschaft	20:24
9.	TV Jahn Schladen	20:24
10.	TV Bremen-Grohn	19:25
11.	VFK Berlin	16:28
12.	TV Linden-Dahlhausen	06:38

Nach dem Aufstieg und der insgesamt erfolgreichen letzten Saison beschloss man auch in der **Bundesligasaison 1995/1996** in der bewährten Aufstellung Arno Thomas, Guido und Sven Müller zu spielen, also nur mit drei Spielern. Ein Novum in der Bundesligageschichte. So wurden dem TVR keine großen Chancen auf einen Verbleib in der Liga eingeräumt. Nach anfänglichen Problemen stabilisierte sich die Mannschaft und spielte sehr erfolgreich. Das zeigte sich auch in vielen Turniererfolgen zwischen den Spieltagen. So gewann man auch das eigene 17. Richtericher Prellballturnier im Endspiel gegen den Liga-Konkurrenten aus Essen-Haarzopf. Am Ende der Saison stand der TV Richterich auf dem 4. Tabellen-Platz und qualifizierte sich somit für die Deutschen Meisterschaften. In der Presse wurde Trainer Manfred Müller zitiert: „Zu den Deutschen Meisterschaften fahren wir sicherlich als Außenseiter, aber die Mannschaft ist in der Lage jede Mannschaft zu schlagen, so dass sie auch gute Chancen besitzt einen der vorderen Ränge zu belegen. Unser Saisonziel war den Abstieg zu vermeiden. Insofern ist es eine Überraschung nach 1988 wieder an einer DM teilzunehmen“.

Bei den Deutschen Meisterschaften in Rieschweiler traten die 10 besten Mannschaften aus den beiden 1. Bundesligen Nord und Süd an. In der Vorrunde spielten die Richtericher in der bekannten „Dreier“ Besetzung und gewannen alle Spiele. Mit den 8:0 Punkten knüpfte der TVR an alte Zeiten der Meistermannschaften von 1979-1982 an. Am zweiten Tag traf man auf den Südligist TSV Krumbach. In einem packenden Spiel musste man leider mit 31:33 dem Gegner zum Sieg gratulieren. Am Ende verloren die enttäuschten Richtericher auch das kleine Finale und belegten in der Endabrechnung den vierten Rang. Dennoch konnte der Aufsteiger hochzufrieden mit dem Abschneiden sein.

Erfreulich war auch das Abschneiden der zweiten Mannschaft, die in der Verbandsliga Rheinland mit Bernd Reimann, Frank Pretzell, Armin Röpke und Manfred Müller spielte und sich mit dem zweiten Platz für die Aufstiegsspiele in Meinerzhagen qualifizieren konnte. Am Ende reichte es zwar leider nicht zum Aufstieg in die zweite Bundesliga, zeigte aber die Stärke der gesamten Prellballabteilung.

Die Leistungen der Richtericher Prellballer entgingen auch der örtlichen Aachener Presse nicht. Der TVR wurde für die Wahl der Sportler und Mannschaft des Jahres nominiert, bei denen die Leser der Aachener Zeitungen ihren Favoriten wählen. Auch wenn es nicht zu einem der vorderen Plätze reichte – immerhin trat man u.a. gegen die Judo-Bundesligisten aus Wahlheim, den Tischtennis Bundesligisten TTC Jülich oder die erfolgreichen Bundesliga Tänzer aus Aachen an – war es ein Erfolg bei der Sportlergala in einem Atemzug mit dem Schirmherr Rudi Völler und der Schirmherrin Heike Drechlsler genannt zu werden.

Tabelle der 1. Bundesliga-Nord 1995/1996

1.	TV Bielefeld-Gadderbaum	25:11
2.	TV FA Altenbochum	24:12
3.	TV Bremen-Mahndorf	24:12
4.	TV Richterich	22:14
5.	TB Essen-Altendorf	21:15
6.	TB Essen-Haarzopf	20:16
7.	TV Berkenbaum	17:19
8.	TV Leer	16:20
9.	SSC Osnabrück-Dodesheide	11:25
10.	TSV Bayer 04 Leverkusen	00:36

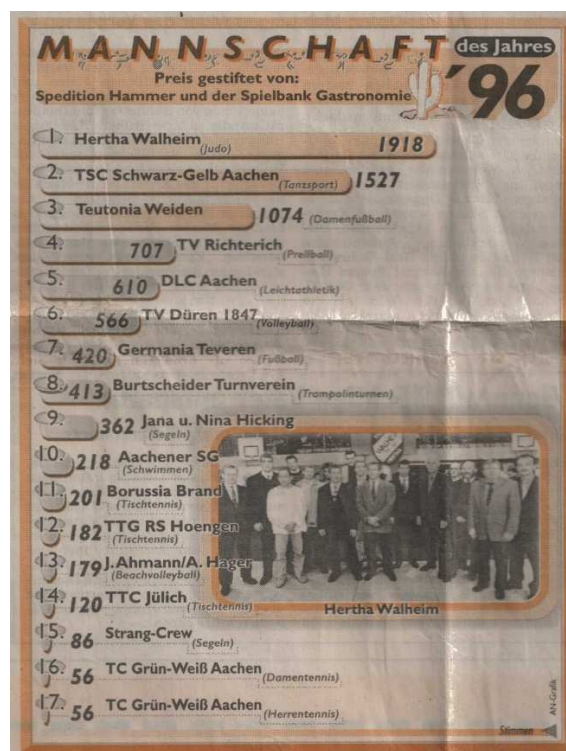
Endergebnis Deutsche Meisterschaften 1996 in Rieschweiler

1.	SKG Ober Ramstadt
2.	TSV Krumbach
3.	TV Bielefeld Gadderbaum
4.	TV Richterich
5.	TB Essen-Altendorf
6.	TV FA Altenbochum
7.	TV Bremen-Mahndorf
8.	VT Contwig
9.	TV Walpershofen
10.	TV Cramberg

Nach den Erfolgen der abgelaufenen Spielzeit setzte Trainer Manfred Müller in der **Saison 1996/1997** weiter auf das Trio Guido Müller, Sven Müller und Arno Thomas. Nach anfänglichen Turniererefolgen in der Vorbereitung verlief der Saisonstart enttäuschend. In der Hinrunde konnten nur zwei Spiele gewonnen werden. Es ging bis zum letzten Spieltag um den Klassenerhalt. Ein Entscheidungsspiel gegen den mit 13:23 punktgleichen TV Bremen-Mahndorf musste über den Verbleib in der Liga entscheiden. Schnell lagen die Richtericher klar zurück als ein Ruck durch die Mannschaft ging und sie Punkt um Punkt erkämpfte. 10 Sekunden vor Schluss lag die Angabe beim Richtericher Sven Müller der die Nerven behielt und mit einem harten und platzierten Schlag den entscheidenden Punkt zum 19:18 erzielte. Damit endete eine schwierige Saison doch noch versöhnlich mit dem Verbleib in der 1. Bundesliga.

Erfolgreicher trat der TV Richterich bei den Rheinischen Meisterschaften auf, zu der sich auch wieder die zweite Mannschaft aus der Verbandsliga qualifiziert hatte. Am Ende wurde der TVR mit Sven Müller, Guido Müller und Arno Thomas erneut Rheinischer Vizemeister. Nur gegen den Bundesligakonkurrenten TB Essen-Haarzopf musste man sich in der Verlängerung des Endspiels knapp mit 34:36 geschlagen geben. Die zweite Mannschaft mit Frank Pretzell, Bernd Reimann, Udo Spiller und Manfred Müller belegte den achten Platz.

Auch in diesem Jahr wurden die Erfolge der letzten Jahre durch die Nominierung bei den Aachener Sportlerwahlen belohnt. Sensationell belegte der TV Richterich mit 707 Leserstimmen den 4. Platz unter 17 nominierten Mannschaften. Schirmherr war der Fußballnationalspieler Lothar Mathäus, den die Richtericher Prellballer hautnah erleben durften.



Sportlerwahlen AC-Nachrichten im Januar 1997

Tabelle der 1. Bundesliga-Nord 1996/1997

1.	TV Bielefeld-Gadderbaum	35:01
2.	TB Hückeswagen	27:09
3.	TV FA Altenbochum	21:15
4.	TuS Aschen Strang	19:17
5.	TB Essen Haarzopf	16:20
6.	TV Leer	16:20
7.	TV Berkenbaum	13:23
8.	TV Richterich	13:23
9.	TV Bremen-Mahndorf	13:23
10.	TB Essen-Altendorf	06:30

Zur **Saison 1997/1998** war klar, dass eine Änderung in der Mannschaft vorgenommen werden musste. Das Spiel in einer Dreierformation offenbarte deutliche Schwächen in den Spielvariationen und konnte auf Dauer nicht erfolgreich sein. Es gelang vom Absteiger aus Essen den Nationalspieler Stefan Schröder zu verpflichten (Bild rechts). Dadurch wurde die Abwehr stabilisiert und das Angriffsspiel deutlich variantenreicher. Das zeigte sich auch durch zahlreiche Turniererfolge in der Vorbereitung. Zum Saisonstart stellten sich die Erfolge noch nicht wie erwünscht ein. Im Laufe der Spielzeit fand die Mannschaft immer besser zusammen und qualifizierte sich mit dem 5. Platz wieder für die Teilnahme an den Deutschen Meisterschaften.



Bei den 35. Deutschen Prellballmeisterschaften in Diez stand der TVR nach der Vorrunde mit zwei weiteren Mannschaften punktgleich auf dem entscheidenden Platz, der zur Teilnahme an der Endrunde berechtigt. Zwei Entscheidungsspiele gegen den Ausrichter TV Cramberg und den späteren Deutschen Meister aus Ober-Ramstadt wurden gewonnen. So zogen die Richtericher als zweiter der Vorrunde ins Viertelfinale ein. Dort traf man auf den Titelverteidiger TV Bielefeld-Gadderbaum, gegen die man in der Verlängerung mit 46:44 gewinnen konnte. Im Halbfinale traf die Mannschaft von Trainer Manfred Müller auf den Angstgegner TSV Krumbach. In dem spannenden Spiel stand es kurz vor Ende unentschieden ehe der sich der TVR am Ende knapp mit 30:32 geschlagen geben musste. Im Spiel um Platz drei griffen die Richtericher dann noch mal mit vollem Elan an und konnten sich mit dem Sieg gegen den TB Essen-Haarzopf endlich wieder nach 16 Jahren einen der begehrten Podiumsplätze erspielen.



2. Platz TSV Krumbach, Deutscher Meister SKG Ober-Ramstadt, 3. Platz TV Richterich

Die Stärke der Prellballabteilung zeigte sich auch in der Qualität der zweiten Mannschaft, die sich erneut neben den gesetzten Bundesligamannschaften als Verbandsligist für die Rheinischen Meisterschaften qualifizieren konnte. Dort gelang mit dem ersten und dritten Platz das beste Ergebnis, dass der TVR in der Prellballgeschichte bei Rheinischen Meisterschaften erzielen konnte. Guido Müller, Sven Müller, Arno Thomas und Stefan Schröder wurden verdient Rheinischer Meister. Die „Zweite“ mit Manfred Müller, Bernd Reimann, Wolfgang Schulz und Udo Spiller gewannen im kleinen Finale sensationell gegen den Bundesligisten aus Hückeswagen und sicherten sich hinter TB Essen-Haarzopf den dritten Platz.



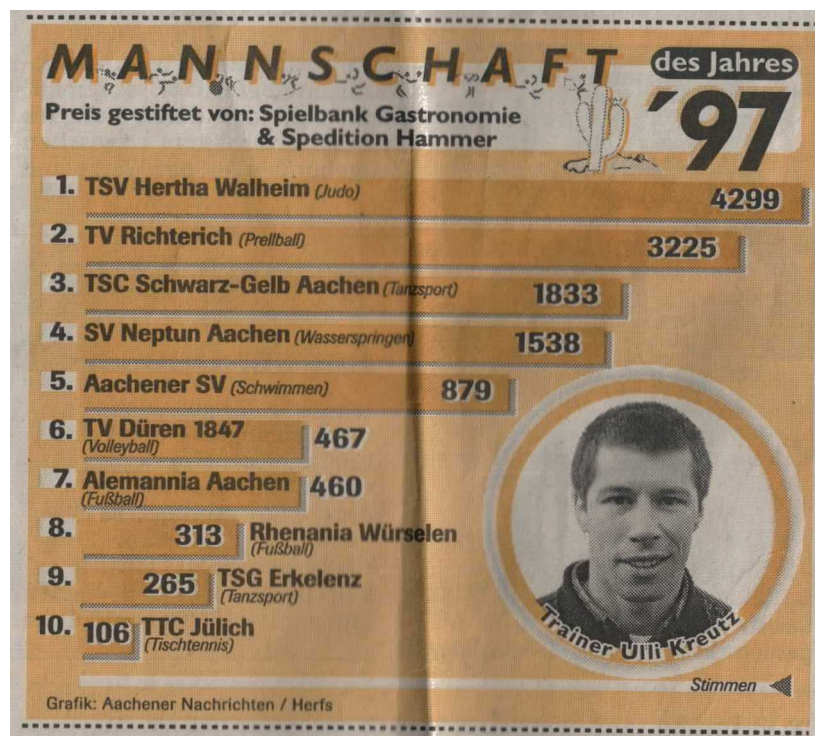
Frank Pretzell, Bernd Reimann, Udo Spiller, Wolfgang Schulz, Manfred Müller

Auch in diesem Jahr forderte eine große Aachener Tageszeitung ihre Leser aus Stadt und Kreis Aachen auf die besten Spieler und Sportmannschaften zu wählen. Zur großen Überraschung wurden die Prellballer mit 3.225 Leserstimmen als zweitbeste Mannschaft gewählt und mussten nur den Bundesliga Judoakteuren den Vortritt lassen. Auf den dritten Platz kam die Bundesligatanzformation aus Aachen.

Als die Prellballer von Schirmherr Oliver Bierhoff auf der Bühne geehrt wurden ergab sich ein interessantes Gespräch – aber nicht über Fußball, sondern über Prellball. Oliver Bierhoff erklärte, dass er zu seiner Schulzeit in Essen Prellball spielte und so fachsimpelten die Spieler mit dem späteren Manager der Fußballnationalmannschaft über Prellball. Ein großartiger Abend als Belohnung für sportliche Erfolge.



Tim Hammers, Manfred Müller, Arno Thomas, Sven Müller, Oliver Bierhoff, Frank Pretzell, Guido Müller



Sportlerwahlen AC-Nachrichten im Januar 1998

In der Besetzung Sven Müller, Guido Müller und Stefan Schröder nahm der TVR auch am Deutschen Turnfest in München 1998 teil und spielte gegen internationale Top Teams. In der Zwischenrunde besiegen die Richtericher die Nationalmannschaft aus Schweden und das Top Team aus Argentinien dem ND Buenos Aires. Eine Top-Platzierung wurde in der Endrunde nur deshalb verfehlt, da Stefan Schröder aus beruflichen Gründen einen Tag früher abreisen musste. Am Ende landete der TVR auf dem 8. Platz von über 200 teilnehmenden Prellballmannschaften. Für alle Akteure war das Turnfest ein tolles und einprägsames Erlebnis.

Tabelle der 1. Bundesliga-Nord 1997/1998

1.	TB Essen-Haarzopf	27:09
2.	TV Bielefeld-Gadderbaum	26:10
3.	TV Berkenbaum	22:14
4.	TB Hückeswagen	21:15
5.	TV Richterich	19:17
6.	TV Hannover-Kleefeld	17:19
7.	TV FA Altenbochum	15:21
8.	TuS Aschen-Strang	15:21
9.	TV Leer	12:24
10.	SSC Osnabrück-Dodesheide	06:30

Endergebnis Deutsche Meisterschaften 1998 in Diez (Limburg)

1.	SKG Ober-Ramstadt
2.	TSV Krumbach
3.	TV Richterich
4.	TB Essen-Haarzopf
5.	VT Contwig
6.	TV Bielefeld-Gadderbaum
7.	TV Cramberg
8.	TV Berkenbaum
9.	TB Hückeswagen
10.	GSV Gundernhausen



Sven Müller, Stefan Schröder, Arno Thomas, Guido Müller

Mit den Erfolgen der letzten Spielzeit ging der TV Richterich mit Guido Müller, Sven Müller, Arno Thomas und Stefan Schröder motiviert in die Saison **1998/1999**.

Vom ersten Spieltag an erkämpften sich die Richtericher die Tabellenführung und verteidigten den ersten Tabellenplatz bis zum Schluss. Den Meistertitel in der 1. Bundesliga Nord erspielte sich der TV Richterich zuletzt im Meisterjahr 1982. Die tolle Leistung zeigte sich auch in den zahlreichen Turniersiegen im Laufe der Saison.

Zur Deutschen Meisterschaft 1999 nach Bielefeld führen die Richtericher als Mitfavorit. In der Vorrunde setzte sich der TVR mit drei Siegen souverän als Tabellenzweiter durch und zog in die Endrunde ein. Im Viertelfinale traf man auf den TB Essen-Haarzopf. Das Spiel verlief sehr ausgeglichen und mit viel Pech und erst in der letzten Sekunde verlor der TVR knapp und überraschend mit 31:32. In der Endabrechnung belegten die Richtericher enttäuscht den sechsten Platz.

Bei den Rheinischen Meisterschaften mussten sich die Richtericher ebenfalls nur dem TB Essen-Haarzopf geschlagen geben und beendeten die Spiele als Rheinischer Vizemeister vor dem Ligarivalen TB Hückeswagen. Die zweite Richtericher Mannschaft, die sich nach einer erfolgreichen Verbandsliga-Saison für die Titelkämpfe qualifizieren konnte erspielte sich den 6. Platz.



Konzentriert: Arno Thomas, Stefan Schröder, Guido Müller

Neben Nationalspieler Stefan Schröder werden auch Guido Müller und Arno Thomas in den Kader der Nationalmannschaft für die Spiele gegen Argentinien berufen.

Bei den Sportlerwahlen in Aachen wurde der TV Richterich erneut nominiert und landete auf einem Platz im Mittelfeld.

Tabelle der 1. Bundesliga-Nord 1998/1999

1.	TV Richterich	24:12
2.	TB Essen-Haarzopf	22:14
3.	TV Bielefeld-Gadderbaum	22:14
4.	TuS Aschen Strang	21:15
5.	TV Berkenbaum	21:15
6.	TV Bremen-Mahndorf	21:15
7.	TV Hannover-Kleefeld	16:20
8.	TB Hückeswagen	15:21
9.	MTV Jahn Schladen	13:23
10.	TV FA Altenbochum	05:31

Endergebnis Deutsche Meisterschaften 1999 in Bielefeld

1.	TV Bielefeld-Gadderbaum
2.	TSV Krumbach
3.	SKG Ober-Ramstadt
4.	TB Essen-Haarzopf
5.	VT Contwig
6.	TV Richterich
7.	TV Cramberg
8.	TV Berkenbaum
9.	TuS Aschen-Strang
10.	TV Freiburg St. Georgen

Bei der DM in Bielefeld in Aktion:



Trainer Manfred Müller richtete die Mannschaft nach einer guten Saison aber enttäuschend verlaufenden Endrunde bei den Deutschen Meisterschaften wieder auf. Zum Saisonstart **1999/2000** stand die erfolgreiche Mannschaft der letzten Jahre mit Guido Müller, Sven Müller, Arno Thomas und Stefan Schröder zur Verfügung. Die Saisonvorbereitung lief sehr gut und die Mannschaft konnte gute Platzierungen bei hochkarätig besetzten Turnieren erzielen. Das zeigte sich auch während der Bundesliga Saison in der die Mannschaft mit dem dritten Platz erneut die Qualifikation zur Deutschen Meisterschaft in Gundershausen schaffte.

Die Vorbereitung zur Deutschen Meisterschaft verlief sehr zufriedenstellend und der erfolgreiche Saisonverlauf überdeckte Risse in der Mannschaft, die bei den letzten Deutschen Meisterschaften überraschend deutlich wurden. Die Vorrunde wurde zwangsläufig zum Desaster und in der Endabrechnung belegte der TVR einen

enttäuschenden 9. Platz. Das Ende einer tollen Mannschaft deutete sich an. Durch berufliche Veränderungen der Akteure und der dadurch räumlichen Trennung war ein regulärer Trainingsbetrieb als Mannschaft schon während der Saison nicht mehr möglich. Sven Müller gab zum Ende der Saison seinen Rücktritt bekannt.

Bei den stark besetzten Rheinischen Meisterschaften konnte sich der TV Richterich durchsetzen und den Titel gewinnen. Auf den Plätzen folgten die Bundesligisten aus Essen-Haarzopf und Hückeswagen. Es spielten Stefan Schröder, Arno Thomas, Guido und Sven Müller.

Tabelle der 1. Bundesliga-Nord 1999/2000

1.	TB Essen-Haarzopf	24:12
2.	TB Bielefeld-Gadderbaum	13:13
3.	TV Richterich	23:13
4.	TB Hückeswagen	20:16
5.	TV Berkenbaum	19:17
6.	TV Bremen-Mahndorf	18:18
7.	TV Hannover-Kleefeld	17:19
8.	TuS Aschen-Strang	15:21
9.	SSC Dodesheide	12:24
10.	Rendsburger TSV	09:27

Endergebnis Deutsche Meisterschaften 2000 in Gundernhausen

1.	TSV Krumbach
2.	TB Essen-Haarzopf
3.	SKG Ober-Ramstadt
4.	VT Contwig
5.	TV Berkenbaum
6.	TB Hückeswagen
7.	TV Bielefeld-Gadderbaum
8.	TV Walpershofen
9.	TV Richterich
10.	GSV Gundernhausen



Sven Müller, Stefan Schröder, Arno Thomas, Guido Müller, Manfred Müller